

Gelsenkirchen ist bunt

Beim Talent-Campus in den Ferien wird eine Foto-Safari gemacht

Eine Fotosafari erwartet die Jugendlichen bei einem Workshop in der ersten Woche der Herbstferien. Unter dem Motto „Gelsenkirchen ist bunt“ können die Teilnehmer eine Woche lang die Stadt erkunden.

VON ANNETTE SCHRÖDER

GE. Sprachförderung und Medienkompetenz sollen in erster Linie dabei vermittelt werden, denn der Workshop

richtet sich hauptsächlich an junge Flüchtlinge von 10 bis 12 Jahren. „Wir werden Sprache kindgerecht präsentieren“, verspricht Brigitte Schneider von der Vhs. „Es gibt keinen Frontalunterricht, es sind ja schließlich Ferien.“

Die Foto-Safari führt (natürlich) in die Kinder- und Jugendbücherei, das Hans-Sachs-Haus, um die Verwaltung der Stadt kennenzulernen, und zu einem spannenden Ausflug mit dem Förster durch den Rhein-Elbe-Park in Ückendorf. „Neben den Tieren und Pflanzen,

die die Kinder hier kennenlernen können, gibt es auch eine Rutschbahn, wo man sich richtig dreckig machen kann“, sagt Susanne Franke, die in Gelsenkirchen das „Haus der Jugend“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes, DGB, leitet.

Jeden Tag treffen sich die Kinder um 10.30 Uhr im Haus der Jugend des DGB, Gabelbergerstraße 12, und planen von dort aus den weiteren Tag.

Die Fotos, die in der Woche an den verschiedenen Stationen entstehen, werden am

letzten Tag zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt und die besten prämiert. Ein gemütliches Abschlussfest bildet den Ausklang.

„Schön, dass wir jetzt mal etwas mit jüngeren Kindern machen“, sagt Franke. „Die Vermittlung von Sprache ist sehr wichtig, sie ist der Schlüssel zur Integration.“ Es sei wichtig, möglichst keine Lücke beim Erlernen und Benutzen einer neuen Sprache entstehen zu lassen, selbst wenn es nur zwei Wochen Ferien seien. „Mit dem Workshop haben die Kinder die Möglichkeit an der Sprache weiterzuarbeiten, auf jeden Fall aber das Sprachniveau halten zu können“, ergänzt Gudrun Wischnewski, Geschäftsführerin der Awo, Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop.

Der DGB und die Integrationsagentur der Awo sind bereits zum dritten Mal Kooperationspartner der Vhs für den Talent-Campus. Die Arbeit mit Flüchtlingskindern bringt auch durch die kulturellen Unterschiede besondere Herausforderungen mit sich. Susanne Franke: „Wir wollen, dass die Kinder sich hier in der neuen Umgebung wohl fühlen, dass sie hier ankommen können. Dazu gehört auch das Erlernen von ganz alltäglichen Dingen wie Bus fahren, pünktlich sein oder wie man über eine Ampel geht.“



V.l.: Gudrun Wischnewski, Geschäftsführerin der Awo Gelsenkirchen/Bottrop, Brigitte Schneider von der Volkshochschule und Susanne Franke, Deutscher Gewerkschaftsbund Region Emscher-Lippe, freuen sich auf den Workshop Talent-Campus mit jungen Flüchtlingen in den Herbstferien.
Foto: Gerd Kaemper